

# pbsreport

magazin für büro & papeterie



”

**Wir schreiben  
Nachhaltigkeit  
#theschneiderway**

**18 | Online Schreibgeräte**  
Nachhaltig und  
visionär in die Zukunft

**24 | PBS Green Award**  
Nachhaltige  
Gewinner

**56 | Finalisten**  
Die Goldene  
Grußkarte 2021



duo schreib & spiel



Frank Esser, Soennecken eG



Christoph Skopek, Colop

## Sonderbonus ausgeschüttet

Die duo-Gesellschafter haben ihren Jahresbonus 2020 erhalten. Gleichzeitig zahlte die duo-Zentrale anlässlich des 30. Jubiläums von duo schreib & spiel einen Sonderbonus aus. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen wird das duoSymPos 2021 auf den 26. und 27. April 2022 verschoben.

Zur finanziellen Entlastung wurde bereits im Februar von der duo-Zentrale die Auszahlung des Jahresbonus 2020 vorgenommen. Zeitgleich erhielten die duo-Anschluss Häuser den duo-Sonderbonus zum 30sten Jubiläum von duo schreib & spiel. duo-Gesellschafter profitierten, bei der diesjährigen Ausschüttung von bis zu 3,05 Prozent Bonus. Die Zentrale wird auch im Geschäftsjahr 2021, die Kosten der Zentralregulierung für die Anschluss Häuser übernehmen und so den angeschlossenen Handel zusätzlich entlasten. Seit Beginn des ersten Lockdowns konzipierte die duo-Zentrale mit den Lieferanten und der Zentralregulierungsbank Sondervaluten und Finanzierungsangebote, um den finanziellen Druck der Unternehmen zu senken. Die Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2020 verlief mit einer Steigerung von 6,8 Prozent zum Vorjahr. Dies entspricht einem zentralregulierten Verkaufsumsatz von 386,9 Mio. Euro. [www.duo-shop.de](http://www.duo-shop.de)

## Ausschüttung vorgezogen

Die Soennecken eG hat die noch ausstehende Ausschüttung an die Mitglieder bereits ausbezahlt. Damit fließen den Soennecken-Mitgliedern rund 3,7 Millionen Euro sofortige Liquidität zu. Weitere 4,6 Millionen Euro haben die Mitglieder bereits als Monatsbonus erhalten. Die Genossenschaft bleibt so ihrer Linie treu, ihre Händler hinsichtlich der Liquidität konsequent zu unterstützen.

„Der Jahresabschluss 2020 ist fertiggestellt. Wir haben angesichts der Krise gute Zahlen und werden nach vollständiger Plan-Ausschüttung mit Gewinn abschließen“, bestätigt Esser. „Die Liquidität für die Auszahlung der Boni ist natürlich sichergestellt.“ Dies ist das Ergebnis von Maßnahmen, die die Soennecken gezielt und konsequent bereits sehr früh in der Krise ergriffen hat.

„Liquidität ist in der Krise die Mutter aller Schlachten“, sagt Esser und appelliert nochmals an die Händler, besonderes Augenmerk darauf zu richten. Mit dem SWOT-System, einer integrierten Finanz- und Ertragsplanung, unterstützt die Soennecken weiterhin bei Planungen. Die Ergebnisse können auch direkt für Bankengespräche genutzt werden.

[www.soennecken.de](http://www.soennecken.de)

## Verstärkung mit Skopek

Christoph Skopek, 37, verstärkt ab sofort die Geschäftsführung des österreichischen Stempelherstellers Colop mit Sitz in Wels. Christoph Skopek ist bereits seit 2003 im Unternehmen tätig. Im Rahmen seiner Aufgaben war er u.a. als Export Manager für verschiedene Märkte in Europa und Asien zuständig. Seit 2018 ist der verheiratete Familienvater als Leiter der Bereiche IT, e-Business sowie Software- und App-Entwicklung für wichtige Bereiche des führenden Stempelerzeugers verantwortlich. „Ich habe mir in meiner Funktion als zusätzlicher Geschäftsführer zum Ziel gesetzt, den Erfolgsweg von Colop weiter zu stärken, für sichere Arbeitsplätze zu sorgen und mit innovativen Produkten die Kundenbedürfnisse noch besser zu erfüllen“, betont Skopek. „Christoph Skopek wird mich ab sofort wesentlich unterstützen und mit seinem unternehmerischen Verständnis und Engagement unseren Erfolg mitgestalten“, sagt Geschäftsführer Ernst Faber. Colop wurde 1981 von Karl Skopek in Wels gegründet und produziert den Großteil seiner Stempelprodukte am Stammsitz in Österreich bzw. an einem zweiten Standort in Tschechien. Insgesamt werden 130 Exportmärkte regelmäßig beliefert.

[www.colop.com](http://www.colop.com)



# Stempel mit ökologischer Botschaft



Mit der „Green Line“ brachte Colop bereits im Jahr 2008 das Thema Ökologie in die Stempelwelt. Erste Stempel aus nachhaltigen und recycelten Materialien des Unternehmens gingen um die Welt. Heute bietet der österreichische Stempelhersteller fünf Produktlinien als Green Line Variante an.

„Das Thema Klimaschutz ist hoch aktuell. Mehr denn je achten Kunden auf nachhaltiges Handeln. Am Wichtigsten dabei ist es aber, dass das Thema Nachhaltigkeit ganz generell in unserem Denken und Handeln verinnerlicht ist. Es geht dabei um eine Absicht und Motivation, die wir bei Colop alle teilen: wir wollen auch unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Welt hinterlassen,“ sagt Andreas Hörtenhuber, International Sales und Marketing Manager, Colop.

Heute bietet Colop fünf Stempellinien als Green Line-Variante an: den Printer, den Pocket Stamp Plus, den Printer S200, die Classic- sowie die Office-Line. Da die Green Line überwiegend aus nachhaltigen und recycelten Materialien hergestellt ist, beträgt der verwendete Kunststoff-Recycling-Anteil bei den zwei Stativstempeln mindestens 65 Prozent, bei allen anderen Colop Green Line Stempeln sogar bis zu 80 Prozent. Colop entschied sich schon früh seine „grünen Stempel“ CO<sub>2</sub> neutral

zu machen. Um das zu gewährleisten, werden unvermeidbare CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Investitionen in ökologisch wertvolle Klimaschutzprojekte (Gold Standard Projekte), kompensiert. „Mit der „Green Line“ war Colop 2008 ein Vorreiter am Stempelmarkt. Sie war von Anfang an ein Erfolg, welcher in den vergangenen zwei Jahren nochmals um ein Vielfaches ausgebaut werden konnte“, sagt der Sales Manager.

Im Rahmen der ISO 14001 Umweltmanagement-Zertifizierung wurde der Herstellungsprozess der Colop Green Line auditiert. Der Buchenholzgriff der Classic GreenLine ist FSC-zertifiziert (Forest Stewardship Council). Dadurch, dass heimisches Buchenholz aus der EU verwendet wird, können zudem kurze Beschaffungswege sichergestellt werden. Darüber hinaus wurden die Produkte der „Green Line“ 2020 erneut mit dem österreichischen Umweltzeichen der Republik Österreich durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie ausgezeichnet.

Colop verfügt über zwei moderne Produktionsstandorte: am Stammsitz in Wels/Österreich und in Borovany/Tschechien. Beide Standorte erfüllen in ökologischer Hinsicht höchste Standards: die Automatisierung und die Vereinfachung der Prozesse sowie der Einsatz moderner und ressourcenschonender Produktionsanlagen ermöglichen eine massive Gesamtenergieeinsparung. Ferner ist das Energiemanagement durch effiziente Prozesskühlung mit Wärmerückgewinnung sehr hochentwickelt. So werden beispielsweise Teile der Produktion durch die Abwärme der Spritzgussanlagen geheizt.



Andreas Hörtenhuber, International Sales und Marketing Manager, Colop.

Auf dem Dach der Colop-Produktionshalle in Wels wurde 2019 eine Photovoltaik-Anlage montiert, die einen beträchtlichen Beitrag zum Strombedarf liefert. Pro Tag können, je nach Wetter, 1,2 MWh über diese Anlage produziert werden, was in Deutschland in etwa einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Stromverbrauch von 857 Personen entspricht (Quelle: [www.co2online.de](http://www.co2online.de)).

[www.colop.com](http://www.colop.com)



Die Green Line-Stempel von Colop.



Das Unternehmen produziert seinen eigenen Strom.